

SSG Günzburg-Leipheim bietet wieder Schwimmkurse in Burgau an

In der jüngsten Versammlung der Schwimmer ging es um das Thema bezahlbare Schwimmkurse im Landkreis.

Landkreis Günzburg Trotz der Bäderschließung gelang es dem Schwimmverein, als einziger Verein im Landkreis unmittelbar nach der Leipheimer Badschließung im Jahr 2022 Schwimmkurse für die Jüngsten im Freibad Burgau anzubieten. Im vergangenen Jahr wurde exklusiv für Kinder aus dem Landkreis Günzburg auch mehrere Schwimmkurse im Gundelfinger Hallenbad durchgeführt. Eltern haben ihre Kinder zehnmals teilweise aus dem Süden des Landkreises quer durch den Landkreis in einen anderen Landkreis gefahren. Hier ist der Bedarf riesig, da die Coronakrise sich immer noch auswirkt.

So zeigt die Forsa-Umfrage von 2022, dass sich die Zahl der Grundschul Kinder, die nicht schwimmen können, seit dem Jahr 2017 auf über 20 Prozent verdoppelt hat. Weitere 23 Prozent der Kinder fühlen sich



Für Schwimmkurse mussten Familien im vergangenen Jahr weite Wege auf sich nehmen. Foto: SSG Günzburg-Leipheim

unsicher im Wasser. Diese Quote dürfte im Landkreis bestimmt doppelt so hoch sein. Es ist zu befürchten, dass hier in der Region Günzburg viele Jahrgänge gar nicht mehr Schwimmen lernen. Lerch fügte hinzu, dass hier ein Teufelskreis entsteht. Wer nicht schwimmen

kann, nutzt auch später nicht die Hallenbäder. Nachdem immer noch kein Eröffnungstermin vom Leipheimer Hallenbad feststeht, können dort die geplanten SSG-Kurse noch nicht starten. Daher wird, wie in den vergangenen Jahren, die Schwimmsportgemeinschaft im

Gsundbrunnenbad in Burgau ab 24. Juni Kurse anbieten, Anmeldung wird demnächst über <https://www.ssg-gl.de/> möglich sein. Die Vereinsleitung appelliert hier an die Verantwortlichen des Zweckverbandes Hallenbad Nord, dass in dem neuen Bad für Vereine finanzierbare ausreichende Möglichkeiten geschaffen werden, Kurse und Training anzubieten. Schwimmkurse und Schwimmsport sollten sich alle Familien leisten können. Lerch zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass hier für die regionalen Vereine eine langfristige Lösung gefunden wird, da einige der Entscheidungsträger vom Zweckverband und Landkreis als Kind und Jugendlicher selbst Schwimmkurse und Trainingseinheiten besucht haben und der elementare Nutzen deutlich im Vordergrund steht. *Klimke*